

David Gleirschers Bronze-Schatz vom Königssee

Nach Bronze im Sprint am Freitag gelang David Gleirscher bei der Kunstbahnrodel-WM das gleiche Kunststück auch im klassischen Einsitzer-Bewerb.

Von Günter Almberger

Schönau a. Königssee – Sosehr die Sonne über dem ÖRV-Team nach den zwei Sprint-Medaillen durch Nico (Gold) und David Gleirscher (Bronze) am Freitag lachte, so sehr hingen gestern nach dem Doppel-Rennen und dem ersten Herren-Einsitzer-Durchgang die Wolken über dem Watzmann. Die Weltcup-Gesamtsieger Thomas Steu/Lorenz Koller vergriffen sich beim Material, wurden „nur“ Sechste. Bei den Herren lag David Gleirscher als bester ÖRV-Athlet zur Halbzeit mit Respektabstand auf Platz sechs. Es schien ein medaillenloser WM-Tag zu werden.

Doch nach einem Gene-

ralangriff im zweiten Lauf lichtete sich die Wolken-decke, David Gleirscher katapultierte sich noch auf Rang drei. Der Olympiasieger strahlte mit seinem zweiten Bronzeschatz am Königssee. Der Stubaier musste sich nur Roman Repilow (RUS) und Felix Loch (GER) geschlagen geben.

„Mit zwei Medaillen bin ich überglücklich. Nachdem das Set-up bei den Doppelsitzern nicht funktioniert hat, haben wir meines kurzfristig geändert – mit Erfolg!“, freute sich der 26-Jährige und fügte hinzu: „Ich wusste, dass ich in der Entscheidung voll attackieren musste. Mit Bronze habe ich das Optimum rausgeholt. Am Sonntag will

ich in der Staffel mit dem ÖRV-Team noch einmal zuschlagen.“

Dort wollen dann endlich auch Steu/Koller über WM-Edelmetall jubeln. „Am Freitag fehlte uns der Speed, daher haben wir im ersten Lauf beim Material etwas ausprobiert. Das ging nach hinten los“, zuckte Lorenz Koller mit den Schultern. Das ÖRV-Doppel rätselte schon während der Fahrt. „Es war ein reines Runterfahren und kein geiler Lauf. Wir haben keine großen Fehler gemacht, haben uns am Start sogar verbessern können“, war der Ellbögener ratlos.

[Lesen Sie zu diesem Thema](#) auch den Kopf des Tages auf Seite 6